



Petra Feld

Mitglied OrgaTeam TT-Berlin/Brandenburg

Berlin * Spree * Sommerfest

Geplant ist noch lange kein Erlebt. Wie soll es werden, wer wird kommen, wie wecke ich Interesse? Zum „**SOMMER-FEST**“ laden ist immer eine besondere Einladung, oder?

Für uns, Katrin Seifert und mich als OrgaTeam-Mitglied, war es wirklich etwas Besonderes. Nicht nur, dass wir endlich wieder zum Sommerfest geladen haben, wir taten dies auch an einem wirklich tollen Ort in Berlin: der guten alten Spree. Wer organisiert, weiß, es gibt da so ein Bauchkribbeln und lauter bunte Bilder im Kopf: Erwartungen. Alles soll toll werden, die Gäste sich wohl fühlen und gern wiederkommen.

Wo Katrin Seifert agiert, geht es mit Herz, Seele und Kreativität zu. Ich darf heute sagen, uns Berlinern hat es deshalb am 16.08. an nichts gemangelt und so haben wir einen ganz wunderbaren, herzlichen und offenen Abend miteinander erleben dürfen: Berlin, Sommer, Kunst und Bewegung.

Sich gegenseitig kennen lernen, malen, tanzen und plaudern. Einige Fragen beantworten und dabei meinem Gegenüber etwas von mir preisgeben. Möglicherweise fragen wir uns weniger bewusst selber, möglicherweise malen wir nie auf dem Bild eines anderen und der andere nicht auf dem meinen und möglicherweise verbinden wir den Tanz weniger mit Führung als mehr mit Vergnügen. Ist Führen vielleicht einfacher als wir denken?

Klasse ist: leckere Cocktails schlürfen, leckere Snacks naschen und dabei angeregt plaudern, unter anderem mit Frau Prof. Ingrid Stahmer (Stadträtin, Senatorin, Bürgermeisterin), eine Frau die man in Berlin kennt und mit der man gerne plaudert.

Ja, alles vergeht, aber einiges darf auch bleiben: Erinnerungen, Eindrücke, Inspiration.

All das, was wir verschenken, aber auch bekommen, aufnehmen und gerne auch mitnehmen: Ich will und darf.

Ich finde, schön war´s, warm war´s, herzlich war´s, offen war´s, flexibel war´s und natürlich. Erleben bedeutet: Es wurde „**Angenommen**“. Bilder und Eindrücke dazu sind auf der der TTwebsite beim TT-Berlin zu finden.

An dieser Stelle sagen wir: **Danke**, allen Gästen, Mitglieder und Freunden – und gern wieder beim nächsten TTB am 15.11.13 mit „Spirit of Energy“ und der „Stiftung Warentest“.

Petra Feld
Orgateam-Mitglied TTB
berlin@trainertreffen.de



Ralf Besser

Leiter Trainertreffen Bremen

Alein die kollegiale Beratung hatte Effekte gebracht

Auch für die eigenen Trainings, Coachings oder Beratungssituationen lassen sich guten Vorsätze für das neue Jahr kreieren. Darum startet das Bremer Trainertreffen sogleich am ersten Freitag des noch zarten Jahres: Am 3. Januar 2014 von 18.00 bis ca. 21.30 Uhr im Tagungshaus ‚besser wie gut‘, Upper Borg 147, Bremen.

Mein persönlicher Vorsatz ist ein neues Buch zu schreiben. Die Ideen, um die es darin geht sind Selbstwirksamkeitskonzepte. Wie können Mitarbeiter im Unternehmen für sich selbst und im konstruktiven Sinne für die Firma wirksam werden. Oft sind es Rahmenbedingungen, die hindern, dass Trainingsinhalte oder andere Vorhaben umsetzbar sind.

Ich war einmal auf einer Tagung des IAP (Institut für angewandte Psychologie) in der Schweiz eingeladen und konnte den Ausführungen einer Diplomarbeit zu Thema ‚Kollegiale Beratung‘ lauschen. Etwas hoch interessantes trug sich dort für mich zu. Frau Braun berichtete von der Erprobung von verschiedenen Formen der ‚Kollegialen Beratung‘ nach einem Seminar. Alle Formen brachten einen Mehrwert und unterstützten die Umsetzung. Allerdings hörte ich zwischen den Zeilen etwas heraus, auf das es bei der Diplom-Arbeit als Ergebnis wirklich ging, das aber nicht ausgesprochen wurde. So ging ich nach dem Beitrag zu ihr, schilderte meine Wahrnehmung und machte sie natürlich neugierig. „Ich glaube, dass Sie etwas sehr wichtiges in Ihrem Beitrag nicht geschildert hatten. Meine Vermutung ist, dass allein die kollegiale Beratung Effekte gebracht hat und das Seminar eigentlich wirkungslos war!“ Ihre Antwort war kurz und knapp: „Ja, das stimmt!“ „Und warum haben Sie davon nicht berichtet?“ war meine Rückfrage. „Mein Auftraggeber sitzt hier in dem Raum!“.

Und genau dass kann im neuen Jahr der Schwerpunkt des Trainertreffens sein: Was lässt sich methodisch tun, damit es nicht bei der Vermittlung von Kenntnissen, sondern zu konkreten Veränderungen in der Praxis kommt? Der neue Begriff dafür ist: Outcome - Was sich in der Praxis verändert.

Ich freue mich auf den Austausch und dem Erfinden neuer Formen, Trainings effektiver zu gestalten.

Ralf Besser
bremen@trainertreffen.de



Andreas Mende

Leiter Trainertreffen Dresden

Projektmanagement für Trainer

Was brauchen Trainer? Kunden, Aufträge und Projekte. Diese Themen waren Gegenstand des Trainertreffens Dresden im Juli.

Die Anzahl der Kolleginnen und Kollegen war so kurz vor Ferienbeginn überschaubar, die Möglichkeiten für das Netzwerken aber ausreichend groß. Schön, dass wieder neue Kollegen und Kolleginnen zum Trainertreffen gefunden haben.

Unser erstes Thema: „Was Bildungsportale bewirken“. Frau Katrin Zinke stellte uns das Portal von Jobprofile vor. Wir lernten nicht nur das Portal kennen, sondern erhielten auch einen kleinen Einblick in das Zusammenspiel der Informationen. Spannend für uns, das Zusammenführen von Firmen, Bildungsangeboten, Gesuchen und Arbeitssuchenden.

Die ersten Profile sind unterdessen eingestellt.

„Projektmanagement für Trainer“, unser Hauptthema am Abend.

Ein großes Dankeschön an Lutz Voigtmann, zertifizierter Projektmanager, für die unkomplizierte Präsentation des Themas. Sein großer Erfahrungsschatz bei der Organisation von Projekten kam uns allen zu Gute. Dabei stand die Organisation von Bildungsprojekten im Mittelpunkt.

Schon bei der ersten Frage: „Was ist denn ein Projekt?“ merkten wir, wie unterschiedlich dieser Begriff verwendet wird. Die vorgestellte Zielmatrix kann jeder von uns in seinen eigenen Werkzeugkasten übernehmen. Spannend war auch der richtige Umgang mit den Projektkosten.

Es war für alle Kollegen und Kolleginnen ein gelungener Abend. Wir werden den Begriff „Projekt“ viel bewusster verwenden oder auch ersetzen.

An der „Tafel der Gemeinsamkeiten“, unsere Kommunikationswand, wurde uns allen wieder bewusst, wie nah wir doch beieinander sind, wir wissen es nur ab und an nicht.

Mit herzlichen Grüßen
Andreas Mende
dresden@trainertreffen.de